

TOP .. **Vorschlag der CDU-Fraktion und der FDP-RatsgruppeHier: Klimafolgenan-**
passung: Mini-Wälder und Bauminself mit Bürgerbäumen einrichten
0729/2023
Entscheidung
geändert beschlossen

Herr Beilein ergänzt, dass im Bezug auf anstehende städtebauliche Maßnahmen das Thema Bauminselfn bereits mitgedacht werde. Man habe sich bezüglich der Fußgängerzone für das Sofortprogramm Innenstadt 2024-2026 beworben und bekomme im Oktober Bescheid. Gleiches gelte für die Hasper Innenstadt. Hohenlimburg sei bezüglich Rathausvorplatz, Freiheit und Fußgängerzone in der Planung. Man versuche auch, sich zum Thema klimagerechtes Altbaquartier in Wehringhausen zu platzieren. Er gehe da-

von aus, dass man sich in den nächsten zwei Jahren auch intensiv mit dem Bereich Bahnhofsquartier/ Zugang Tunnel Werdestraße beschäftigen werde.

In den Anträgen spreche man von Klimainseln, in Bezug auf Wehringhausen von Mikrobegrünung; dies sei jedoch gleichzusetzen.

Positiv bewerte er, dass es im Rahmen des Sofortprogrammes Innenstadt die Möglichkeit gebe, innerhalb von drei Jahren durch temporäre Begrünungen geeignete Flächen für Entsiegelungen zu finden. Hier müssten zum Beispiel auch Rettungswege und Leitungen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt **eine geeignete Fläche für einen Mini-Wald (Tiny Forest)** nach der japanischen Miyawaki-Methode und **weitere geeignete Flächen für Entsiegelung von öffentlichen Flächen** nach dem Vorbild der Stadt Bregenz zu identifizieren.

Die Bäume und Pflanzen für beide unterschiedlichen Konzepte sollen von privaten Geldgebern **oder aus öffentlichen Fördermitteln** finanziert werden. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, ein „Bürgerbaumkonzept“ nach dem Vorbild der Hagerer Babywälder oder der Stadt Friedrichshafen am Bodensee auszuloben.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	-	-	-
Die Linke	-	-	-
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 Sachantrag zum Tagesordnungspunkt Ö 4.4 UKM

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz- und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

12.09.2023

**Sachantrag zum Tagesordnungspunkt Ö 4.4 „Mini-Wälder und Bauminself mit
Bürgerbäumen einrichten“ für die Sitzung des UKM am 13.09.2023**

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. § 16 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Sachantrags zum
Tagesordnungspunkt Ö 4.4 des UKM am 13.09.2023 aufzunehmen.

Sachantrag zu TOP Ö 4.4 „Mini-Wälder und Bauminself mit Bürgerbäumen einrichten“

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität die Vorlage wie folgt zu ändern:

1. Die Verwaltung wir beauftragt geeignete Flächen für Bauminself für Fußgängerzonen zu identifizieren
2. Die Bäume und Pflanzen können auch von privaten Geldgebern finanziert werden. Dazu wird die Verwaltung beauftragt trägt, ein "Bürgerbaumkonzept" nach dem Vorbild der Hagener Babywälder oder der Stadt Friedrichshafen am Bodensee auszuloben.

Begründung

Auf begrenzt vorhandenen und z.T. auch nur eingeschränkt für Bepflanzung nutzbaren Flächen, sollte zu den Maßnahmen gegriffen, die den größtmöglichen positiven Nutzen erzeugen. Aus stadtklimatischen, ökologischen und auch ökonomischen Gründen sind daher hier ganz klar die Bauminself in der Umsetzung zu bevorzugen.

Eine Finanzierung durch Bürger*innen sollte möglich sein, jedoch sollte eine Umsetzung der Ausweitung des Stadtbaumbestandes hiervon in Zeiten der Klimakrise nicht ausschließlich abhängen.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegund Kingreen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

